Amtliche Mitteilungen An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt

Leopoldsdorfer Gemeindezeitung

28. Jahrgang Nummer 107 Dezember 2008

Bereits zum achten Mal haben die Funtastic Singers unter Chorleiterin Katja Ihnatsyeva den Leopoldsdorfer Adventmarkt eröffnet

Ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, sowie viel Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr wünschen der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Leopoldsdorf!

Am 29. Dezember ist das Gemeindeamt geschlossen.

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer !

Mit der letzten Gemeinderatssitzung am 3.12.2008 geht ein sehr arbeitsintensives Jahr dem Ende zu. In diesem Jahr wurden einige wichtige Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt.

Weichenstellungen für die nächsten Jahre

- Mit der **Gründung der Leopoldsdorfer Kommunalgesellschaft GmbH** ist es uns möglich, sowohl die Erweiterung und Modernisierung unserer Volksschule wie auch die Errichtung des Sicherheitszentrums effizienter und kostengünstiger umzusetzen.
- Mit dem **Umbau der Volksschule** werden wir im Frühjahr 2009 beginnen.
- Im Herbst 2009 wird der **Kindergarten Sonnenschein** in sein neues Haus umziehen. Der Spatenstich für dieses Bauvorhaben erfolgt am 13. Jänner 2009 um 15.00 Uhr. Ich darf Sie jetzt schon recht herzlich dazu einladen.
- Ganz besonders freut es mich, dass nun nach mehr als zwei Jahren Wartezeit in der Regierungssitzung am 25.11.2008 die Fördermittel für unser Projekt „**Betreubares Seniorenwohnen**" bewilligt wurden. Es gibt bereits zahlreiche Anmeldungen für diese besondere Wohnform. Der Sozialausschuss wird sich daher im 1. Halbjahr 2009 mit den Vergabekriterien für die 24 Wohneinheiten beschäftigen.
- Bei Beginn dieser Projekte im 1. Quartal 2009 wird es zu **Verkehrseinschränkungen** kommen, speziell im Bereich der Schulgasse zwischen Wiesenwerkgasse und Hauptstrasse. **Ich bitte daher jetzt schon um Ihr Verständnis dafür und appelliere an die Eltern ihre Kinder nach Möglichkeit nicht mit dem Auto zur Volksschule zu bringen.**
- In Auftrag gegeben wurden von mir weiters ein Konzept für den Aufbau eines betreuten **Jugendtreffs** sowie eine Machbarkeitsstudie zur Verwirklichung eines **Sport- und Kulturzentrums** im räumlichen Zusammenhang mit der Errichtung des **Sicherheitszentrums**. Die Konzepte liegen bereits vor, jetzt müssen noch einige Abstimmungen erfolgen und die erforderlichen Entscheidungen getroffen werden.
- Die Arbeitsgruppe zur **Leitbild- sowie Ortsentwicklung** hat ihre Arbeit aufgenommen und die Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer nach ihren Vorstellungen und Erwartungen befragt. **Es ist uns wichtig, dass die Leopolsdorfer Bevölkerung in die Entwicklung der Gemeinde eingebunden ist.** Danke an all jene LeopolsdorferInnen, die sich hier aktiv eingebracht haben.
- Ein Leitbild für die Ortsentwicklung zu erstellen ist keine leichte Aufgabe, wird doch damit die künftige Gestaltung unserer Gemeinde maßgeblich beeinflusst und gilt es, auch **auf die Bedürfnisse der kommenden Generationen verantwortungsbewusst Rücksicht zu nehmen.**

Wichtige erledigte Arbeitsvorhaben und Aufgabenstellungen im Jahr 2008

- Am 1. Oktober 2008 erfolgte zeitgerecht die **Wohnungsübergabe** des 4. Bauabschnittes in der **Maria Lanzendorferstrasse**.
- Erstmals gab es in den Sommermonaten ein **Kinderferienspiel** unter großartiger Beteiligung der Leopoldsdorfer Vereine. Da es von den Kindern und Familien sehr gut angenommen wurde, möchte ich auch nächstes Jahr wieder eine solche Veranstaltung durchführen lassen.
- Die **Neugestaltung der Oberlaaerstrasse** sowie die Asphaltierungsarbeiten am Parkring wurden durchgeführt. Ich bedanke mich nochmals bei den Anrainern für Ihr Verständnis während der Bauarbeiten.
- Auch die **Bauarbeiten Achauerstrasse/ Kanadagasse** konnten termingerecht abgeschlossen werden. Der Bus wird nun in diesem Bereich auf der Fahrbahn halten und die Station Richtung Wien wird **mit einem neuen Buswartehäuschen ausgestattet**. Die weiteren geplanten Rückbaumaßnahmen werden 2009 zügig fortgesetzt.
- Mit der Umsetzung der Verkehrsberuhigung konnte auch die Verlegung und Erweiterung der Streckenführung der **Linie 266** über die Achauerstraße und durch die Hauptstraße realisiert und damit ein großer Teil der Leopoldsdorfer Bevölkerung an diese Buslinie angeschlossen werden.
- Mit Beginn des Kindergartenjahres 2008/09 bietet die Gemeinde in Kooperation mit der NÖ Volkshilfe die **Betreuung von zweieinhalbjährigen Kindern zu Kindergartenkonditionen** an.

Einige weitere Arbeitspunkte des Jahres 2008:

- Wasserversorgungsanlage - Ortsnetzerweiterung Himbergerstrasse, Platanengasse und Lindenweg
- Revitalisierung Petersbach, Vorstudie, Genehmigung der Prioritätenliste
- Neue Spielgeräte und Sanierung des Kinderspielplatzes und Funparks
- Betriebsansiedlung MAN
- Gesundheitsforum NÖ, Kooperationsvereinbarung Projekt „Gesunde Gemeinde“
- Energiekonzept Leopoldsdorf
- 10. Leopoldsdorfer Hauptstrassenfest
- FF - Ankauf eines Hubrettungsfahrzeuges für den Bezirk Schwechat
- Unterstützung des Ankaufs eines Vereinsbusses sowie eines Mähtraktors für unseren SCL
- Finanzielle Unterstützungen unserer Leopoldsdorfer Vereine und Institutionen

Ich wünsche allen LeopoldsdorferInnen von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein Prosit 2009 und vor allem Gesundheit. Diese Wünsche entbiete ich auch allen Gemeinderatskollegin nen, den Bediensteten, allen freiwilligen Helfern unserer Vereine und Institutionen sowie den Vereinsfunktionären.

Ihr Bürgermeister,
Helmut Schiessler

Liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer, liebe Gäste!

Unvorstellbar was es alles zu lesen gab, was alles so geschrieben, was besprochen und diskutiert wurde während eines langen Jahres. Das Meiste war natürlich sehr wichtig, auch wenn es nicht selten um des „Kaisers Bart“ ging.

Doch dann und wann drangen auch leise Botschaften an die Leser. Ich hatte Glück und durfte in den letzten Tagen eine schöne Geschichte lesen. Ich habe sie immer und immer wieder gelesen.

Dabei reifte mein Entschluss, sie Ihnen, liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer, anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes zum „Geschenk“ zu machen. Die Zuordnung, ob wichtig oder unwichtig, nehmen Sie bitte selbst vor.

Im Jahre 1897 schrieb ein kleines Mädchen einen Brief an die New York Sun und berichtete, ihre Freunde hätten behauptet, es gebe gar keinen Weihnachtsmann/Christkind. Die Zeitung sollte ihr die Wahrheit sagen. Und die Sun antwortete ihr mit einem Artikel, den heute kein Journalist mehr zu schreiben den Mut hätte:

„Liebe Virginia, deine Freunde irren sich. Sie sind Opfer eines Misstrauens, das für unsere misstrauische Zeit so typisch ist. Sie glauben nur das, was sie mit eigenen Augen sehen können. Es gibt das Christkind genau so, wie es Liebe gibt, Großherzigkeit und Hingabe. Alles Dinge, die es im Überfluss gibt; es sind die Dinge, die dein Leben schön und lebenswert machen. Denn am wichtigsten sind jene Dinge, die weder Kinder noch Erwachsenen sehen können“

Ich hoffe, Sie haben Freude mit meinem Geschenk. Schöne Feiertage und einen guten Rutsch

Herzlichst Ihr
Rüdiger Dominici, Vizebürgermeister

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde Leopoldsdorf,
vertreten durch Bürgermeister Helmut Schiessler.
Anschrift: 2333 Leopoldsdorf, Gemeindeamt.

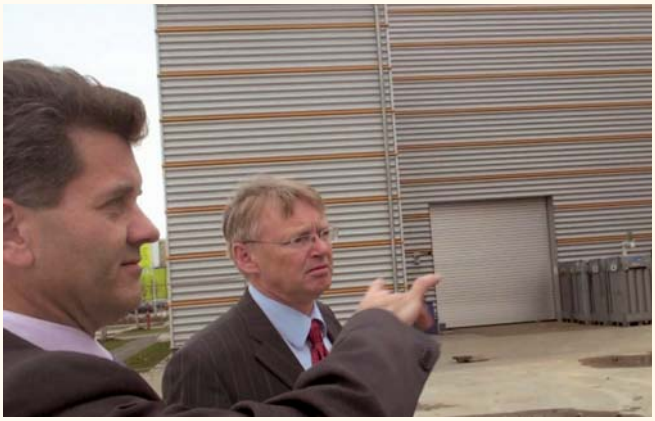
Produktion: Martin Weichselberger

Ihre Gemeinde ONLINE

web: www.leopoldsdorf.gv.at
eMail: post@leopoldsdorf.gv.at

Geothermieprojekt Aschheim

Am 20. November 2008 habe ich gemeinsam mit Mag. Hubert Unterbrunner (Arbeitskreis Energie - Klimabündnis) eine Exkursion nach Unterhaching und Aschheim/München unternommen. In Unterhaching hat uns Hr. Wolfgang Geisinger, GF der Geothermie Unterhaching GmbH&Co KG , durch das Kraftwerk geführt. Durch Tiefenbohrungen wurde hier in 3500 m Tiefe eine mächtige Wasserquelle mit 150 l/sec. und 122° Celsius erschlossen. Über eine 2. Bohrung wird das abgekühlte Wasser reinjiziert. Hier wird seit Herbst 2007 geothermische Fernwärme genutzt. Auch ein Stromkraftwerk wurde errichtet, das dieses heiße Wasser mit der Kalina-Methode zur Stromerzeugung nutzt. Derzeit werden ca. 4000 Haushalte mit Heiz- und Gebrauchswarmwasser versorgt. Im Endausbau werden es ca. 7000 Haushalte sein (70MW Anschlussleistung).



In Aschheim entsteht das erste Interkommunale Geothermieprojekt in Deutschland. Hr. Thomas Fröhlich GF der AFK Geothermie GmbH und der Bürgermeister von Aschheim Hr. Helmut Engelmann haben uns an der Bohrstelle begrüßt und dieses Projekt erklärt.

Erstmals haben sich drei Gemeinden ASCHHEIM, FELDKIRCHEN und KIRCHHEIM zusammengeschlossen. Ziel ist die gemeinsame Gewinnung und Verteilung von geothermischer Energie.

In Rekordzeit von nur 52 Tagen wurde hier eine Bohrung abgeschlossen. In der Tiefe von 2650 m wurde 85° heißes Wasser mit 50l/sec. gefunden. Dieses Projekt ist als reine Fernwärme geplant. Über eine sternförmige Hauptleitung mit einer Gesamtlänge von 11 km sollen insgesamt fünf Gemeinden mit Heiz- und Warmwasser versorgt werden.

Unser Fragenkatalog erstreckte sich über die Machbarkeit, Bohrungen, Zeitplan, Errichtung des Kraftwerkes, Fernwärmenetz, Stromerzeugung, Kosten und Finanzierung bis hin zu den Problemen und Schwierigkeiten. Die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Reise sind, dass im Umland von München diese erneuerbare Energie schon mehrfach erfolgreich genutzt wird, dass das Wiener Becken ähnliche geologische Voraussetzungen bietet, allerdings noch kein einziges Projekt gestartet wurde. Leopoldsdorf könnte hier Vorreiter sein, im Sinne des Klimabündnis, erneuerbare Energie und CO^2 Reduktion, wenn uns ein geologisches Gutachten, das derzeit in Arbeit ist, die dementsprechenden Ergebnisse liefert. Eine faszinierende Vorstellung, doch noch kann man nichts versprechen.

Fritz Blasnek, gGR für Umwelt-Wirtschaft & Energie

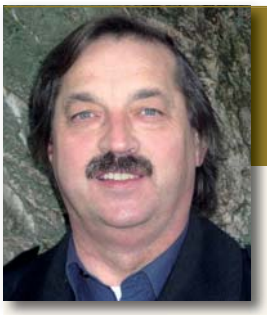
Kulturfahrten

Liebe Leopoldsdorfer Kulturfreunde! Die Karten für unsere schon traditionellen Fahrten nach St. Margarethen und Mörbisch sind ab sofort am Gemeindeamt bei Frau Mehlmauer zu bestellen.

Am Programm in St. Margarethen steht die Oper „Rigoletto“.
Termin: Samstag, 11. Juli 2009
Abfahrt vor dem Gemeindeamt: 16:00 Uhr
Kartenpreis: € 31,50
Anmeldeschluss ist der 13. Februar 2009.

In Mörbisch wird uns „My fair Lady“ geboten.
Termin: Samstag, 8. August 2009
Abfahrt vor dem Gemeindeamt: 16:00 Uhr
Kartenpreis: € 25,20
Anmeldeschluss ist der 23. Jänner 2009.

Ich freue mich, Sie, im Namen der Marktgemeinde Leopoldsdorf, bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden im Kreis ihrer Familien und für das Neue Jahr 2009 viel Glück und Gesundheit!
Ihre gGRin Andrea Cihlar



Leitbild 2018 der Marktgemeinde Leopoldsdorf

Ziel eines Leitbildes soll es sein, ein Instrument zu schaffen, mit dem die zukünftige Entwicklung Leopoldsdorfs unter Einbindung interessierter Teile der Bevölkerung über alle Bereiche koordiniert gesteuert werden kann. Der Flächenwidmungsplan, der jetzt erstellt wird, hat es notwendig gemacht ein derartiges Leitbild für die Marktgemeinde Leopoldsdorf zu erstellen.

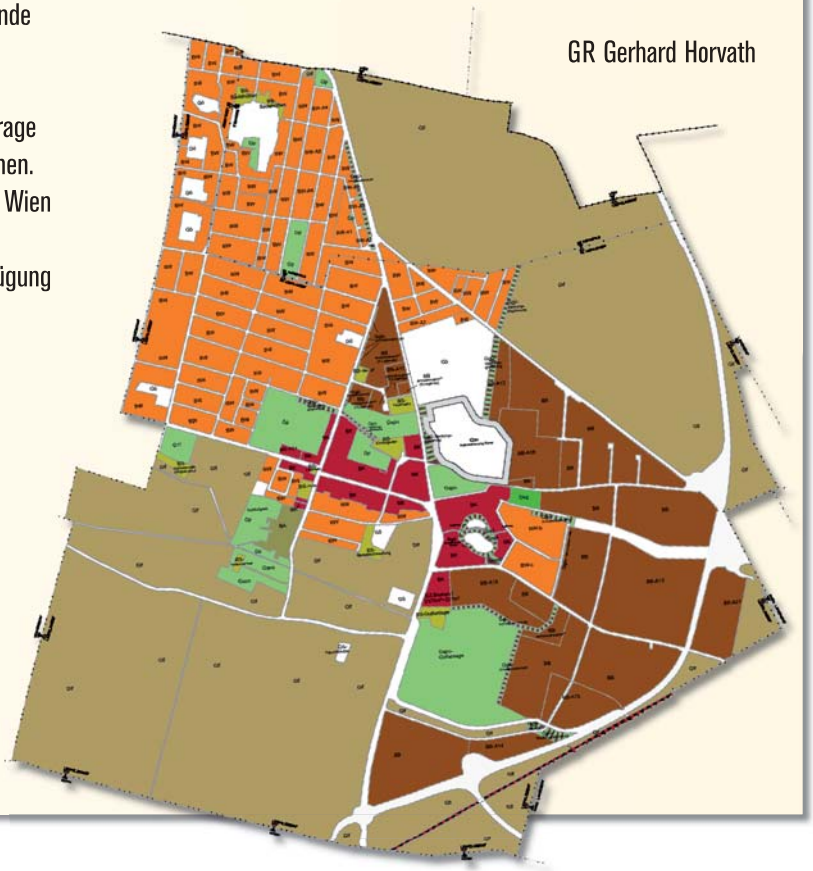
Das Ziel des Leitbildes soll es sein, eine Antwort auf die Frage „Wie sehe ich Leopoldsdorf im Jahr 2018?“ geben zu können. Die dynamische Entwicklung im Nahbereich der Großstadt Wien verlangt immer mehr nach themenübergreifender Planung. Bessere Koordinierung der nicht mehr grenzenlos zur Verfügung stehenden Ressourcen wird immer mehr zum Muss. Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit von Maßnahmen können nur mehr gesamtheitlich beurteilt werden.

Die Erarbeitung dieses Leitbildes wird in enger Kooperation zwischen der, aus Mitgliedern aller Leopoldsdorfer Fraktionen bestehenden, „Arbeitsgruppe Leitbild“ und der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung erfolgen. Ich wurde mit dem Vorsitz der Arbeitsgruppe beauftragt. Ziel dieses Prozesses ist die Fertigstellung des Leitbildes bis Dezember 2008 unter Einbindung der Bevölkerung und des örtlichen „Kulturkontaktes“.

Dazu sind mehrere Sitzungen und eine Fragebogenaktion durchgeführt worden, in weiterer Folge soll über die kommenden vier Jahre eine begleitende Prozesskontrolle stattfinden.

Wir, die Arbeitsgruppe, freuen uns auf eine anregende Zusammenarbeit und besonders auf IHREN Beitrag.

GR Gerhard Horvath



Rückbaumaßnahmen starten mit öffentlichem Verkehr im Fokus

Unser Durchfahrtsverbot bringt Entlastung für die ganze Region

Bei der am 20.10.2008 in Vösendorf stattgefundenen Besprechung betreffend die Fahrverbote in Leopoldsdorf, stellte Herr DI Dr. Zibuschka nach Erläuterung der Erhebung der Verkehrsmengen vor und nach der Erlassung der Durchfahrtsverbote fest: „Es ist kein massiver Anstieg des Verkehrs in den umliegenden Gemeinden nachweisbar. Es sind daher kurzfristig keine Verkehrsmaßnahmen zu setzen.“ Eine genaue Betrachtung der Zahlen zeigt, dass sämtliche Nachbargemeinden nun weniger Verkehr haben!

Achau:	– 6%	
Lanzendorf:	– 10% &	- 44 % LKW's
Hennersdorf:	– 9 % &	- 44 % LKW's

	Leopoldsdorf an der Landesgrenze NÖ/Wien:	Leopoldsdorf ehem. B16 nördlich der L2008:
	- 11% PKW's	-8% PKW's
	- 37% LKW's	- 21 % LKW's
	in absoluten Zahlen 12219 KFZ - Gesamtverkehr	in absoluten Zahlen 5526 KFZ - Gesamtverkehr

Parken in der Siedlung – gegenseitige Anzeigen häufen sich

Für Straßen mit Gegenverkehr sieht die StVO gemäß §24 Abs. 3 lit d) ein Parkverbot vor, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Demnach würde somit in der Siedlung in den meisten Straßen ein jeder Parkende gegen die StVO verstoßen und könnte strafrechtlich verfolgt werden. Gemäß §24 Abs. 2 gilt das Parkverbot aus Abs. 3 lit d) jedoch nicht, wenn sich aus Straßenverkehrszeichen oder Bodenmarkierungen etwas anderes ergibt. Somit ist das Parken nur in Straßen rechtskonform, wo diese Problematik gelöst wurde. Daher wurden auch bei letzten Straßenbauten, wie bei jenem in der Oberlaaer Straße die Bereiche bei denen ein Parken erlaubt sein soll mittels Bodenmarkierungen und Verkehrsinseln verdeutlicht. Durch regelmäßiges Verschwenken der Fahrgasse wurden Ausweichmöglichkeiten für den Gegenverkehr geschaffen.

In der Wiesengasse hat ein privater Anzeiger letztes Jahr den Stein ins Rollen gebracht. Ebenso vor kurzem ein Bewohner der Felbergasse. Der Gemeinde bleibt in diesen Fällen zur raschen Lösung nur das Aufstellen von Betonkisten.

Rückbaumaßnahmen laufen auf vollen Touren

- Fertig gestellt wurde in Rekordzeit der **Kreuzungsbereich Achauerstraße / Kanadagasse** – dafür gebührt sowohl den Mitarbeitern der Marktgemeinde, als auch der Baufirma großes Lob. Durch die Verlegung der Aufstellfläche der Linienbusse auf den durchgehenden Fahrstreifen wurde Platz für ein zusätzliches Wartehäuschen (für die erste Zeit nur ein Provisorium) in Fahrtrichtung Wien geschaffen, Durch diese Baumaßnahmen und die Verordnung einer 50 km/h Beschränkung in diesem Abschnitt wurde die Sicherheit und der Komfort für alle Verkehrsteilnehmer deutlich erhöht.

- An der **Kreuzung Achauer Straße / Hennersdorfer Straße** wird die bauliche Situation derart abgeändert werden, dass künftig der nördliche Ast der Achauer Straße, sowie die Hennersdorfer Straße als durchgehender Straßenzug geführt werden. Dies entspricht auch der Führung der Buslinien. Für den sofortigen Baubeginn fehlte zum Redaktionsschluss (trotz mehrfachen Interventionen der Gemeinde) noch immer das Einverständnis des Tankstellen – Grundbesitzers. Klar ist jedenfalls, dass das Fehlen der Unterschrift den Bau nur geringfügig verzögern, aber nicht verhindern kann.

- Im **Kreuzungsbereich Hennersdorfer Straße / Hauptstraße** wird derzeit die bauliche Situation derart abgeändert werden, dass der nördliche Ast der Hennersdorferstraße, sowie die Hauptstraße als durchgehender Straßenzug geführt werden. Dies entspricht auch der Führung der Buslinien. Weiters wird die Hennersdorfer Straße von der Hauptstraße bis zur Wiesenwerkgasse in die 30er Zone eingebunden.

In der vor Ort Verhandlung am 1.12.2008 wurden durch den Verkehrssachverständigen der BH Wien Umgebung zusätzliche Maßnahmen im Bereich des Schutzweges vorgeschlagen, welche ebenfalls umgesetzt werden.

Frohe Festtage und Prosit 2009 wünscht Ihnen

Ihr Werner Scharf,
gGR Verkehr, Planung und Entwicklung; w.scharf@aon.at

SC Leopoldsdorf - Wichtige Investitionen im Jahr 2008

Der umfangreiche Spielbetrieb des SC Leopoldsdorf mit 10 Jugendmannschaften und unseren Kampf-und Reservemannschaften Männer und Frauen strapaziert das Spielfeld. Intensive Rasenpflege ist daher ein unbedingtes Muss. Unser engagierter Platzwart Manfred Schmid musste sich die letzten Jahre mit unserem betagten Rasentraktor abmühen, zahlreiche Reparaturen und Ausfälle waren an der Tagesordnung. Mit finanzieller Unterstützung der Marktgemeinde Leopoldsdorf, Toto- und Landesmittel und Eigenleistung war es uns möglich, unseren Platzwart auf einen nagelneuen Traktor zu setzen.

Von links: Vizebgm. Dominici, Bgm Schiessler, gGR Unterbrunner, GR Anderle, Präsident Blasnek und Obmann Krammer.

Neuer Mannschaftsbus
Da unser treuer Vereinsbus aus Altersgründen außer Dienst gestellt werden musste, wurde intensiv ein Ersatz gesucht. Die große Frage wie bei allen Anschaffungen: wie finanzieren wir das gute Stück?

Mäht sich doch gleich viel besser, oder? Platzwart Schmid, Obmann Krammer, Trainer Frauenmannschaft Raidl.

Obmann Krammer machte sich auf die Suche nach Sponsoren und fragte bei der Gemeinde an. Aber das braucht natürlich alles Zeit. Da es aber rasch gehen musste, erklärte sich GR. Prok. Wilhelm Anderle spontan bereit, den Kaufpreis zinsenlos vorzufinanzieren. So konnte der Bus rechtzeitig vor Beginn der Meisterschaft angekauft werden.

Ein großes Dankeschön an alle, die die Anschaffung des neuen Vereinsbusses ermöglicht haben:
die Gemeinde trägt mit 10.000.- Euro den Löwenanteil, 3.000.- Euro hat die Fa. Sedlak beigetragen, 2.000.- die Raika Leopoldsdorf, 1.000.- Obmann Krammer, 1.000.- Euro die VP Leopoldsdorf, 700.- gGR Unterbrunner (SPÖ), weitere Firmen (Rudiko, MAN) und die Kampfmannschaft. Die Fa. Porsche Liesing hat uns durch einen Preisnachlass von fast 4.000.- ebenfalls kräftig unterstützt. Unser Bus kann als Werbeträger genutzt werden, bei Interesse bitte Kontakt mit Obmann Krammer aufnehmen.

Spielerinnen und Spieler, Trainer, Funktionäre und Vorstand des SC Leopoldsdorf wünschen allen LeopoldsdorferInnen geruhsame Feiertage und ein Prosit 2009. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch in der neuen Saison.

Ihre gGR Inge Unterbrunner, Familienreferentin

3 neue Mitarbeiter am Leopoldsdorfer Gemeindeamt

Melde- und Sozialamt, Öffentlichkeitsarbeit und Lohnverrechnung neu besetzt
Um die Serviceleistungen des Gemeindeamts Leopoldsdorf weiter zu verbessern sind drei neue Mitarbeiter eingestellt worden.

Doris Bertalan ist künftig für Fragen rund um die Lohnverrechnung und die Buchhaltung zuständig, **Mag. Benjamin Mühlbacher** wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Gemeinde Leopoldsdorf nach außen vertreten und weiters für Anliegen rund um Pressebetreuung und Bürgerservice für sie da sein, **Cornelia Luif** betreut gemeinsam mit Ingrid Mehlmauer zukünftig das Melde- und Sozialamt und ist ihr Ansprechpartner für Fragen zum örtlichen Kindergarten.

Doris Bertalan

Mag. Benjamin Mühlbacher

Cornelia Luif

Einschreibungen für das Jahr 2009/2010

Einschreibungen für das Jahr 2009/2010 in den NÖ Landeskindergarten Leopoldsdorf

- Montag, 19.01.2009 von 8.00 bis 16.30 Uhr
- Dienstag, 20.01.2009 von 7.00 bis 14.00 Uhr im Kinderparadies! (direkt im Kindergarten)

Die Einschreibungen für den Kindergarten Sonnenschein finden ebenfalls im Kinderparadies statt.

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit! Weiters werden Sie ersucht, die Arbeitsbestätigungen von beiden Eltern abzugeben.

Einschreibungen für das Jahr 2009/2010 in den Gemeindehort Leopoldsdorf

- Montag, 19.01.2009 von 14.00 bis 17.30 Uhr
- Dienstag, 20.01.2009 von 14.00 bis 16.00 Uhr Im Kinderparadies! (direkt im Hort)

Mittagsbetreuung

Die Einschreibungen für die Mittagsbetreuung finden ebenfalls im Kinderparadies (Hort) statt.

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit! Weiters werden Sie ersucht, die Arbeitsbestätigungen von beiden Eltern abzugeben.

Geplante 30 km/h Zone weiter verkehrsberuhigt

Die 30 km/h Zone in der Wiesenwerkgasse wird um den Straßenzug, der die Wiesenwerkgasse mit der Hauptstraße verbindet, erweitert. Dieser Straßenzug führt am Pfarrkindergarten und an der Kirche vorbei. Durch die Ausweitung der Geschwindigkeitsbegrenzung soll den Kindern im Kindergarten und den Kirchgängern künftig mehr Sicherheit gegeben werden.

Optische Warnstreifen auf der Fahrbahn
Die Gemeinde hat zusätzlich zu den Verkehrsschildern Warnstreifen auf der Fahrbahn angebracht, die noch einmal auf die sensiblen Regionen Kirche und Kindergarten aufmerksam machen sollen. Die roten, quer zur Fahrbahn aufgetragenen Streifen sollen ein erweitertes Gefahrenbewusstsein bei der Bevölkerung erwecken.

Fahrbahnverengung wird simuliert
Als weiteren Zusatz sind in jede Fahrtrichtung weiße Balken aufgetragen worden, die eine Fahrbahnverengung simulieren. Auch durch diese Maßnahme wird erwartet, dass in Zukunft keine Temposünder durch die sensible Region rasen werden.

Säuglingswäschepaket

Von der Marktgemeinde Leopoldsdorf erhält jede im Gemeindegebiet hauptgemeldete Kindesmutter für jedes neugeborene Kind ein Säuglingswäschepaket. Die Ausgabe erfolgt automatisch bei der Anmeldung des Kindes am Gemeindeamt.

Radeln für den Klimaschutz unter dem Motto „Klingeln statt Hupen“

Die wegen Schlechtwetter verschobene Radfahrt am Radlrekordtag, dem 20. September 2008, holten 37 LeopoldsdorferInnen bei sonnigem Herbstwetter am 11. Oktober 2008 nach. Bürgermeister Helmut Schiessler und zahlreiche Gemeinderäte setzten ein deutliches Zeichen für den Klimaschutz. Die Fahrt führte nach Guntramsdorf, wo sich die Radler beim Heurigen stärkten. Fünf RadlerInnen wurden wegen ihres klimafreundlichen Verhaltens im Alltag von Umweltgemeinderat Herbert Porstendörfer und Mag. Edith Palatin (Koordinatorin des Arbeitskreis Klimabündnis Leopoldsdorf) besonders geehrt. Sie benützen das Fahrrad nicht nur für ihre Freizeit sondern auch für ihren Weg zum Arbeitsplatz bzw. zum Einkaufen und sind somit Vorbild für klimafreundliche Mobilität.

Ihr Umweltgemeinderat Herbert Porstendörfer

Leopoldsdorfer Adventmarkt 2008

Am ersten Adventwochenende fand der schon traditionelle Leopoldsdorfer Adentmarkt vor der Kirche bereits zum 16. Mal statt. Vereine und Organisationen (Breakpoint, Feuerwehrjugend, Die Grünen, Bürgerliste, ÖVP, SPÖ, Kleingartenverein, Pfarre, die Jungschar, Fun-tastic Singers, und einige Privatpersonen: Frau Zboril, Frau Bergen, Herr Einberger, Frau Hader, Herr Dolezal) beteiligten sich, bastelten, schenkten Punsch aus und boten viele Köstlichkeiten an. Unser Pfarrer stellte die Infrastruktur (Küche, WC, Raum zum Basteln, usw.) zur Verfügung.

Alle Beteiligten treten einen Teil ihres Erlöses an den Verein „**Leopoldsdorfer für Leopoldsdorfer**“ ab. Dieser ist überparteilich und unterstützt notleidende Leopoldsdorfer und Leopoldsdorferinnen. Es wird genau abgewogen, wer für eine Unterstützung in Frage kommt, bezahlt werden meistens Rechnungen für Miete, Gas, Strom, Reparaturen, usw.

Heuer soll der Erlös des Adventmarktes an eine Leopoldsdorfer Familie gehen, die durch eine schwere Krankheit übergebührlich belastet ist. In diesen schweren Stunden soll durch einen finanziellen Beitrag ein bisschen Abhilfe geleistet werden.
Auch ein Teil des Erlöses der Adventfenster kommt in Not geratenen Leopoldsdorfer/innen zu gute.

Danke allen Beteiligten für Ihr Engagement!
Ihr „Leopoldsdorfer für Leopoldsdorfer“ Team

Aus dem Pfarrleben

Adventmarkt

Natürlich hat sich die Pfarre auch heuer wieder am Adventmarkt beteiligt und nicht nur den Kirchenplatz, die Kirche und die Pfarrräume zur Verfügung gestellt, sondern auch in der Hütte Punsch ausgeschenkt und Leberkässemmeln angeboten. Die Bastelrunde der Pfarre war schon seit September sehr fleißig und verkaufte stimmungsvollen Weihnachtsschmuck beim Adventmarkt und auch schon vorher in der Raiffeisenkasse. Außerdem wurden auch über 100 Adventkränze geschmückt und verkauft. Ohne Vorbestellung war es kaum möglich, einen dieser schönen Adventkränze zu erstehen. Am ersten Adventsonntag bildete die bis auf den letzten Platz besetzte Pfarrkirche einen schönen Rahmen für das stimmungsvolle Konzert der Fun-tastic-Singers. Die jungen Besucher des Adventmarkts konnten an beiden Tagen nicht nur eine eigene Krippe bauen, sondern unter der Anleitung der Jungscharbetreuer auch wunderschöne weihnachtliche Bastelarbeiten herstellen und Kekse backen.

Adventfenster

Seit einigen Jahren gibt es den „Leopoldsdorfer Adventkalender". Nach und nach werden in verschiedenen Häusern liebevoll gestaltete Adventfenster geöffnet. Den Anfang machte heuer der Pfarrkindergarten. Es ergaben sich viele nette Gespräche und natürlich durfte auch der Punsch zum Wärmen und die Brötchen zur Stärkung nicht fehlen. **Mit den besten Wünschen für ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest** lädt die Pfarre herzlich zum Besuch der **Christmette am Heiligen Abend** (22 Uhr, vorher **Kinderkrippenandacht** um 16 Uhr und **Weihnachtssingen** ab 21.30 Uhr) ein, natürlich auch zur Jahresschlussmesse am **31. Dezember** um 17.00 Uhr und zu den Sonntags- und Feiertagsmessen, jeweils um 9.30 Uhr. Am **5. und 6. Jänner** 2009 werden die **Sternsinger** wieder durch unseren Ort ziehen und um Spenden als Zeichen für Solidarität und Nächstenliebe, diesmal für mehr als 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, bitten. Am **10. Jänner 2009, 16.00 Uhr,** werden alle Kinder, besonders jene, die während der letzten 3 Jahre getauft wurden, mit ihren Eltern zu einer speziellen **Kindersegnung** und anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Und am Samstag, dem **17. Jänner 2009,** schwingen die (mehr oder weniger) tanzbegeisterten Gäste beim traditionellen **Pfarrball** das Tanzbein, aber erst nachdem sie sich beim Buffet ordentlich gestärkt haben. Bis 20. Jänner 2009 ist es noch möglich, sich für die **Pilger- und Studienreise nach Israel** vom **28. März bis 4. April 2009** anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums von Herrn Pfarrer Msgr. Dr. Benedykt Cierzniak anzumelden.

Abfuhrkalender 2009

Leopoldsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, Ihnen den Abfuhrkalender 2009 vorstellen zu dürfen. Neben allgemeinen Informationen finden Sie auf den beiden Innenseiten wie gewohnt die Abfuhrtermine. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für das Jahr 2009.

Vbgm. Gerhard Frauenberger
Verbandsobmann

Bereitstellung der Abfallbehälter

Bitte die Abfallbehälter (Mülltonnen, Gelbe Säcke) am Abfuhrtag bis spätestens 6.00 Uhr bereitstellen. Nach erfolgter Entleerung bitte die Mülltonnen wieder aufs eigene Grundstück zurückstellen.

Überfüllte Mülltonnen

Leider müssen die Entsorgungsfirmen dem Abfallverband immer wieder überfüllte Mülltonnen melden. Der Deckel der Mülltonne darf maximal 5-10 cm geöffnet sein. Ist mehr Müll "aufgehäuft", ist die Müllabfuhr berechtigt, diesen Müll aus dem Behälter zu nehmen und liegen zu lassen.

Warum wird das so streng gehandhabt?

Die Gebühr für die Restmüll- und Biomüllentsorgung berechnet sich nach dem Volumen der Behälter. Wird dieses Volumen "überstrapaziert", muss die Allgemeinheit dafür aufkommen. Der Abfallverband Schwechat bietet aber eine einfache Lösung an: Restmüll- und Grünschnittsäcke.

Diese sind am Gemeinde- bzw. Stadtamt und beim Abfallverband Schwechat erhältlich. Den Restmüllsack am Tag der Abfuhr bitte gemeinsam mit der Restmülltonne bereitstellen. Den Grünschnittsack am Tag der Bioabfuhr bitte bei einer Biotonne (muss nicht die eigene sein) dazu stellen - achten Sie bitte darauf, dass keine Abfälle daneben fallen.

Getränkepackerl (BAG)

Getränkekartons (Saftpackerl, Milchpackerl) werden im Auftrag der ÖKO-BOX Sammel-GmbH ab Haushalt abgeholt. Sie können auch am Abfallsammelzentrum abgegeben werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, BOXEN für Getränkekartons bei den Postämtern kostenlos abzugeben. Dafür sind eigene Sammelboxen aus einem stärkeren Karton bei den Postämtern erhältlich. Falls Ihr BAG zum angegebenen Termin nicht abgeholt wird, wählen Sie bitte die

Hotline der ÖKO-Box Sammel-GmbH
Tel: 0800/22 66 00 www.oekobox.at

Termine 2009: jeder 4. Dienstag im Monat
27. Jänner, 24. Februar, 24. März, 28. April, 26. Mai, 23. Juni, 28. Juli, 25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November, 22. Dezember

Müllabfuhrtermine per Handy

Das kostenlose SMS-Erinnerungsservice des AWS nutzen bereits ca. 2.100 Haushalte. Per SMS können Sie sich über Ihr Handy an den jeweils bevorstehenden Abfuhrtermin erinnern lassen. Sie brauchen sich dazu nur auf unserer Homepage www.abfallverband.at/schwechat eintragen und uns Ihre Daten sowie die Mobiltelefonnummer bekannt geben. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie jeweils einen Tag vor dem Abfuhrtermin ein kurzes SMS direkt auf Ihr Handy.

Trennhilfen

(am Gemeindeamt erhältlich)

Restmüllsack 60 l	€	3,00
Grünschnittsack 110 l	€	2,20
Biotonneneinstecksack 120 l, 10 Stk.	€	7,00
Biotonneneinstecksack 240 l, 10 Stk.	€	11,00
Kompostierbares Sackerl für Kompostküberl, 8 l, 26 Stk.	€	4,00
Kompostküberl 8 l	€	2,60

NÖLI, Sammelküberl für Altspeisefett	kostenlos
Gelbe Säcke	kostenlos
leere Öko-BAGs	kostenlos

richtig sammeln ist doch logisch!

Informationen

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat

Hauptplatz 5
2432 Schwadorf
Telefon: 02230/2418
FAX: 02230/2418-8

e-mail: info@avschwechat.at
Internet: www.abfallverband.at/schwechat
Trenn - ABC: www.trennabc.at

So macht Abfallwirtschaft Sinn. www.abfallverband.at/schwechat

Abfuhrkalender 2009

Leopoldsdorf

Abfallsammel-zentrum

Hennersdorfer Straße 32

Donnerstag 15-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr

zusätzlich

April - Oktober
Dienstag 6-12 Uhr

(ausgenommen Feiertag)

Bitte suchen Sie Ihr Abfuhrgebiet anhand der Straßenliste:

RM1

Achauer Straße, Am Wiesenwerk, Arbeitergasse, Dieselgasse, Hauptstraße, Hennersdorfer Straße, Himberger Straße, Jagdgasse, Jesser Straße, Keilgasse, Kreuzgasse, Laimer Straße, Lehmgasse, Maria Lanzendorfer Straße, Ottogasse, Ringofenstraße, Schlossgasse, Schulgasse, Schützenweg, Werkstraße, Wiener AG, Wiesenwerkgasse, Ziag, Ziegelgasse

RM2

alle anderen Straßen

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
Do 1	Neujahr	1	So 1			So 1			Mi 1	RMG		Fr 1	Staatsfeiertag		Mo 1	Pfingstmontag	
Fr 2			Mo 2			Mo 2			Do 2	GS	14	Sa 2			Di 2		
Sa 3			Di 3	GT		Di 3	GT		Fr 3			So 3			Mi 3		23
So 4			Mi 4	RMG	6	Mi 4	RMG	10	Sa 4			Mo 4			Do 4	BIO	
Mo 5	BIO	GT	Do 5			Do 5			So 5			Di 5			Fr 5		
Di 6	Hl. 3 Könige		Fr 6			Fr 6			Mo 6			Mi 6		19	Sa 6		
Mi 7			Sa 7			Sa 7			Di 7			Do 7	BIO	GS	So 7		
Do 8	RMG	2	So 8			So 8			Mi 8		15	Fr 8			Mo 8	AP	
Fr 9			Mo 9			Mo 9			Do 9	BIO		Sa 9			Di 9		
Sa 10			Di 10			Di 10			Fr 10			So 10			Mi 10	BIO	RM1 RM2
So 11			Mi 11		7	Mi 11		11	Sa 11			Mo 11			Do 11	Fronleichnam	24
Mo 12			Do 12	BIO		Do 12	BIO		So 12	Ostersonntag		Di 12	APG		Fr 12	GS	
Di 13			Fr 13			Fr 13			Mo 13	Ostermontag		Mi 13	RM1	20	Sa 13		
Mi 14		3	Sa 14			Sa 14			Di 14	AP		Do 14	BIO	RM2	So 14		
Do 15	BIO		So 15			So 15			Mi 15	RM1	16	Fr 15			Mo 15		
Fr 16			Mo 16	AP		Mo 16			Do 16	RM2		Sa 16			Di 16		
Sa 17			Di 17			Di 17	APG		Fr 17			So 17			Mi 17		25
So 18			Mi 18	RM1	8	Mi 18	RM1	12	Sa 18			Mo 18			Do 18	BIO	
Mo 19			Do 19	RM2		Do 19	RM2		So 19			Di 19			Fr 19		
Di 20	APG		Fr 20			Fr 20			Mo 20			Mi 20	BIO	21	Sa 20		
Mi 21	RM1		Sa 21			Sa 21			Di 21			Do 21	Christi Himmelfahrt		So 21		
Do 22	RM2	GS	So 22			So 22			Mi 22		17	Fr 22			Mo 22		
Fr 23			Mo 23			Mo 23			Do 23	BIO		Sa 23			Di 23	GT	
Sa 24			Di 24			Di 24			Fr 24			So 24			Mi 24	RMG	
So 25			Mi 25		9	Mi 25		13	Sa 25			Mo 25			Do 25	BIO	26
Mo 26			Do 26	BIO	GS	Do 26	BIO		So 26			Di 26	GT		Fr 26		
Di 27			Fr 27			Fr 27			Mo 27			Mi 27	RMG	22	Sa 27		
Mi 28		5	Sa 28			Sa 28			Di 28	RMG	GT	Do 28	BIO		So 28		
Do 29	BIO					So 29			Mi 29	BIO	18	Fr 29			Mo 29		
Fr 30						Mo 30			Do 30			Sa 30			Di 30		
Sa 31						Di 31	GT					So 31	Pfingstsonntag				

Nur Verpackungsglas
wie z. B.:Glasflaschen, Konserven-, Marmeladengläser, Parfumflakons, sonstige Hohlglasbehälter,...

Bitte in Weiß- und Buntglas trennen!

Trinkgläser, Glasgeschirr, Fensterscheiben, Spiegel, Drahtglas, Glühbirnen, Porzellan, Keramik,...

Bitte im Restmüll entsorgen!

Bitte werfen Sie Ihr Altglas nur von **7.00 bis 20.00 Uhr** ein!
Denken Sie bitte an die Nacht- und Wochenendruhe Ihrer Nachbarn!
Danke!

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Mi 1		Sa 1		Di 1	APG	Do 1	BIO RM2 GS	So 1	Allerheiligen	Di 1	
Do 2	BIO	So 2		Mi 2	RM1	Fr 2		Mo 2		Mi 2	
Fr 3		Mo 3	AP	Do 3	BIO RM2	Sa 3		Di 3		Do 3	
Sa 4		Di 4		Fr 4		So 4		Mi 4		Fr 4	
So 5		Mi 5	RM1	Sa 5		Mo 5		Do 5	GS	Sa 5	
Mo 6		Do 6	BIO RM2	So 6		Di 6		Fr 6		So 6	
Di 7	APG	Fr 7		Mo 7		Mi 7		Sa 7		Mo 7	GT
Mi 8	RM1	Sa 8		Di 8		Do 8	BIO	So 8		Di 8	Maria Empfängnis
Do 9	BIO RM2	So 9		Mi 9		Fr 9		Mo 9		Mi 9	RMG
Fr 10		Mo 10		Do 10	BIO	Sa 10		Di 10	GT	Do 10	BIO GS
Sa 11		Di 11		Fr 11		So 11		Mi 11	RMG	Fr 11	
So 12		Mi 12		Sa 12		Mo 12		Do 12	BIO	Sa 12	
Mo 13		Do 13	BIO	So 13		Di 13	GT	Fr 13		So 13	
Di 14		Fr 14		Mo 14		Mi 14	RMG	Sa 14		Mo 14	
Mi 15		Sa 15	Maria Himmelfahrt	Di 15	GT	Do 15	BIO	So 15		Di 15	
Do 16	BIO	So 16		Mi 16	RMG	Fr 16		Mo 16		Mi 16	
Fr 17		Mo 17		Do 17	BIO	Sa 17		Di 17		Do 17	
Sa 18		Di 18	GT	Fr 18		So 18		Mi 18		Fr 18	
So 19		Mi 19	RMG	Sa 19		Mo 19		Do 19		Sa 19	
Mo 20		Do 20	BIO	So 20		Di 20		Fr 20		So 20	
Di 21	GT	Fr 21		Mo 21		Mi 21		Sa 21		Mo 21	APG
Mi 22	RMG	Sa 22		Di 22		Do 22		So 22		Di 22	RM1
Do 23	BIO GS	So 23		Mi 23		Fr 23		Mo 23	AP	Mi 23	BIO RM2
Fr 24		Mo 24		Do 24	BIO	Sa 24		Di 24		Do 24	
Sa 25		Di 25		Fr 25		So 25		Mi 25	RM1	Fr 25	Christtag
So 26		Mi 26		Sa 26		Mo 26	Nationalfeiertag	Do 26	BIO RM2	Sa 26	Stefanitag
Mo 27		Do 27	BIO GS	So 27		Di 27	APG	Fr 27		So 27	
Di 28		Fr 28		Mo 28	AP	Mi 28	RM1	Sa 28		Mo 28	
Mi 29		Sa 29		Di 29		Do 29	BIO RM2	So 29		Di 29	
Do 30	BIO	So 30		Mi 30	RM1	Fr 30		Mo 30		Mi 30	
Fr 31		Mo 31				Sa 31				Do 31	

RM1	Restmülltonne (120l, 240l, 360l, 770l, 1.100l)	RM2	Restmülltonne (120l, 240l, 360l, 770l, 1.100l)	AP	Altpapiertonne (240l, 1.100l)	GS	Gelber Sack	BIO	Biotonne (120l, 240l)
RMG	Restmüllgroßraumtonne (360l, 770l, 1.100l)	APG	Altpapiergroßraumtonne (1.100l)	GT	GelbeTonne (240l, 1.100l)				

So macht Abfallwirtschaft Sinn. www.abfallverband.at/schwechat

Abfallsammelzentrum

Übernahme von sperrigen Abfällen, Elektroaltgeräten, Baum- und Strauchschnitt, Altspeisefett sowie Problemstoffen in Haushaltsmengen von privaten Haushalten oder damit ähnlichen Einrichtungen.
Bitte die Übernahmetarife für bestimmte Abfälle beachten.

Die wichtigsten Übernahmetarife

Altöl (Motoröl)	
bis zu 5 Liter	kostenlos
pro zusätzlichem Liter	€ 0,30
Asbestabfälle (Eternit)	
bis 10m²	kostenlos
größere Mengen werden nicht übernommen	
Baum- u. Strauchschnitt	
eine Haushaltsmenge (= bis zu 2 m³)	kostenlos
pro zusätzlichem m³	€ 7,20
Wurzelstock	
30 - 50 cm Durchmesser	€ 18,20
50 - 80 cm Durchmesser	€ 51,00
Bauschutt	
eine Kleinmenge*	kostenlos
pro zusätzlicher Kleinmenge	€ 3,60
Hinweis: Übernahme von max. 1 m³	
Grünschnitt	
(Rasenschnitt od. kleinvolumige Gartenabfälle)	
eine Kleinmenge*	kostenlos
pro zusätzlicher Kleinmenge	€ 3,60
Kühlgeräte	kostenlos
Nachtspeicherofen	kostenlos
Ölradiator	kostenlos
Reifen	
PKW, 5 Stk., mit oder ohne Felge	kostenlos
PKW, pro weiterem Stk. ohne Felge	€ 2,53
PKW, pro weiterem Stk. mit Felge	€ 7,23
LKW, pro Stk.	€ 13,60
LKW, mit Felge pro Stk.	€ 22,40
LLKW, pro Stk.	€ 6,40
LLKW, mit Felge pro Stk.	€ 12,00
Traktorreifen (bis 1,2 m), pro Stk.	€ 24,00
Traktorreifen (ab 1,2 m), pro Stk.	€ 56,00
Sperrmüll	
bis zu 2 m³	kostenlos
pro begonnener zusätzlicher Haushaltsmenge (2 m³)	€ 19,90
Styropor	
bis zu 2 m³	kostenlos
pro zusätzlichem m³	€ 5,50
Wärmepumpe	€ 40,00

Sämtliche Preise incl. 10 % USt.

***Definition einer Kleinmenge: ein kleiner Anhänger (1m x 1m, ohne Aufbau), ein Kofferraum oder zwei Scheibtruhen, max. 1/2 m³**

Kostenlose Abgabe von:

Altspeisefett, -öl (NÖLI), Kanister, Alu-Verpackungen, Kartonagen, Elektroaltgeräten, Alteisen, Getränkekartons, Kübel, PET-Getränkeflaschen, Röntgenbilder, Dosen, CDs, ...

NEU ab 2009!

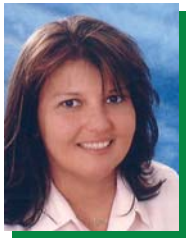
Bitte bei jedem Besuch des Abfallsammelzentrums mitbringen und dem Personal vorweisen.

Ihr AWS Team

Jürgen Maschl
Geschäftsführer

DI Monika Kirchmeyer
Abfallberatung,
Öffentlichkeitsarbeit

Alfred Halmetschlager
Buchhaltung,
Lohnverrechnung, EDV



Irene Habiger
Abgabenverwaltung
(Fischamend, Gerasdorf,
Haslau-Maria Ellend)

Christa Podlaha
Abgabenverwaltung
(Ebergassing, Gramatneusiedl,
Kleinneusiedl, Moosbrunn,
Schwechat)

Daniela Langhammer
Abgabenverwaltung
(Himberg, Lanzendorf,
Leopoldsdorf,
Maria Lanzendorf,
Rauchenwarth, Schwadorf,
Zwölfaxing)

Monika Lacsni
Sekretariat

Gerhard Maschl
Wirtschaftshofleiter

Karl Holzweber
Wirtschaftshof

Hans Feyrer
Wirtschaftshof

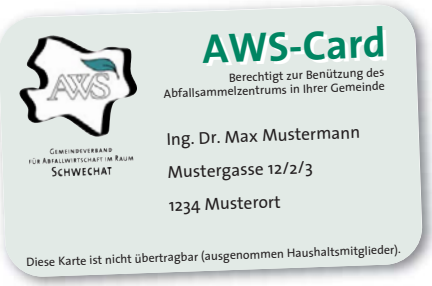
Impressum
Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf,
F.d.I.v.: Jürgen Maschl, November 2008
Hersteller: Studio Boro, 2440 Gramatneusiedl

AWS-Card regelt Zutritt zu Altstoffsammelzentren

Verband sagt Müll-Touristen ab 2009 den Kampf an

Jetzt ist es fix: Mit Jahreswechsel führt der Abfallverband Schwechat die AWS-Card, die zum Benützen der Abfallsammelzentren berechtigt, ein. Das Ziel, das mit der neuen Karte erreicht werden soll, formuliert AWS Chefin Monika Kirchmayer unmissverständlich: „Wir wollen alle Mülltouristen aus unseren Sammelzentren verbannen." Diese Mülltouristen verursachen horrende Kosten, die wiederum von den Mitgliedergemeinden gedeckt werden müssen, so Kirchmayer weiter. Ab Jänner 2009 sind nur noch Inhaber einer persönlichen AWS-Card dazu berechtigt ihren Bauschutt, Altholz oder Sperrmüll im für sie zuständigen Sammelzentrum abzugeben.

31.000 AWS-Cards aufgelegt



„Alle AWS-Cards werden zeitgerecht ausgeliefert", zeigt man sich beim Abfallverband optimistisch, Zeitstress fürchtet man keinen, so Kirchmayer. „Alle Berechtigten werden ab 2009 mit ihrer persönlichen Karte die Abfallsammelzentren nutzen können", versichert sie.

So funktioniert die AWS-Card

Auf der Karte selbst werden keine Daten über den Inhaber gespeichert, so der AWS. Der Name des Haushaltsvorstandes ist zwar auf der Vorderseite der

Karte vermerkt, die AWS-Card in der Größe einer Bankomatkarte ist aber auf alle Haushaltsmitglieder übertragbar. Die Karte muss den Mitarbeitern bei jedem Besuch im Sammelzentrum gezeigt werden, erst dann darf man seinen Mist abgeben. Ein besonderes Service bietet der AWS noch: Wenn eine AWS-Card verloren geht, stellt der Abfallverband unentgeltlich eine neue aus. Bei einem Wohnsitzwechsel verliert die Karte automatisch ihre Gültigkeit. Verbandsobmann Gerhard Frauenberger ist vom positiven Effekt der Karte überzeugt: „Wir hoffen dadurch die vielen Ortsfremden und nicht berechtigten aus unseren Sammelzentren zu bekommen und die Sortierqualität der abgegebenen Abfälle weiter verbessern zu können. In Himberg und Gramatneusiedl wird das System mit der AWS-Card bereits seit einigen Jahren erprobt. Dort hat man mit der Karte gute Erfahrungen gemacht und die Mülltouristen vom gemeindeeigenen Bauhof ferngehalten.

Abfallsammelzentrum

MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF BAUHOF

Hennersdorferstraße 32
(Bauhof Marktgemeinde)
Öffnungszeiten: ganzjährig
Do 15-18 Uhr und Sa 8-12 Uhr
NEU ab 2009: April - Oktober zusätzlich Di 6-12 Uhr

Windeltonne

Abholung alle 4 Wochen. Termine dazu siehe Angaben Restmüll-Abholung!

Grün- und Gartenabfälle

Auch während der Wintermonate werden Grün - und Gartenabfälle am Abfallsammelzentrum der Marktgemeinde Leopoldsdorf zu den Öffnungszeiten übernommen.

Gemeindeservice

Im Jänner 2009 wieder Christbaum-Abholaktion

Um es der Leopoldsdorfer Bevölkerung zu erleichtern, ihre Christbäume zu entsorgen, wird die Marktgemeinde Leopoldsdorf im Jänner 2009 wieder eine kostenlose Christbaum-Abholaktion durchführen. Bitte die abgeräumten Christbäume an den genannten Terminen bis spätestens 8 Uhr gut sichtbar bei der Eingangstür am Gehsteig deponieren. Bewohner von Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen, sowie von Wohnhausanlagen stellen die Christbäume bei den jeweiligen Müllcontainern ab. Weiters haben Sie die Möglichkeit, Ihren Baum am Abfallsammelzentrum der Marktgemeinde Leopoldsdorf abzugeben.

Termine (jeweils ab 8 Uhr):
Mittwoch, 7. Jänner 2009
Montag, 12. Jänner 2009

Der Recycling - Schneeschieber ist wieder da!

Bereits im Jänner 2007 wurde der Recycling-Schneeschieber in Schwechat vorgestellt. Da er sich bei den Bürgerinnen und Bürgern als sehr beliebt herausgestellt hat, wird er auch im heurigen Winter kostengünstig angeboten.

Die Recycling-Weltneuheit wird von Mitarbeitern des Sozialprojekts EMMAUS in Handarbeit direkt aus kaputten Kunststoff-Mülltonnen hergestellt.

Die inzwischen europaweit patentrechtlich geschützte Idee wurde vom Abfallteam der Gemeinde Traismauer (NÖ) entwickelt. Die Schneeschieber werden aus ausgedienten Kunststoff-Mülltonnen von drei Mitarbeitern der EMMAUS-Gemeinschaft Lilienfeld, in Handarbeit hergestellt. Bisher musste der Abfallverband ausgediente Mülltonnen aus Kunststoff entsorgen lassen. Das kostete Geld und Ressourcen. Jetzt können daraus die Recycling-Schneeschieber hergestellt werden. Die Vorteile des Projektes liegen auf der Hand: Abfall wird vermieden und soziale Arbeitsplätze bleiben erhalten oder werden sogar geschaffen.

Verbandsobmann Gerhard Frauenberger und Geschäftsführer Jürgen Maschl

Der leichte, geräuscharme und formstabile Schneeschieber ist in 2 Größen erhältlich.

Bis zum 31. März 2009 verkauft der Abfallverband jeden Schneeschieber um 12 Euro (nur für Abgabenpflichtige des Abfallverbands). Die Differenz zum Listenpreis erhält die Emmaus-Gemeinschaft als Spende vom AWS. Erhältlich ist der Schneeschieber am Gemeinde- oder Stadtamt, oder direkt beim Abfallverband.

Informationen:
Abfallverband Schwechat, Tel: 02230/24 18
Internet: http://www.recyclingschneeschieber.at

Batterien: Sammeln verordnet!

Mit 26. September 2008 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für die Sammlung und Behandlung von Batterien und Akkus. Die „Batterienverordnung" (BGBl 159) gilt für Geräte- und Fahrzeugbatterien. Der Gesetzgeber will mit dieser Verordnung nicht nur längerfristig die Verwertung der Altbatterien sicherstellen, sondern auch eine umweltverträglichere Herstellung neuer Batterien erreichen. So werden die Schwermetalle Quecksilber und Cadmium in neuen Batterien erfreulicherweise kaum mehr zu finden sein! Auch die Finanzierung der Sammlung und Verwertung von Batterien ist durch die Verordnung geregelt. Wie bei Elektrogeräten werden auch bei den Batterien die Kosten für die Sammlung und Verwertung bzw. Entsorgung schon beim Kauf eingerechnet (Produzentenverantwortung).

Aus Umweltgründen müssen ausgediente Batterien und Akkus natürlich weiterhin getrennt gesammelt werden. Für den Bürger ändert sich erfreulicherweise nichts! Wie bisher übernehmen die Sammelstellen der Verbände und Gemeinden Gerätebatterien genauso wie Fahrzeugbatterien. Sämtliche Batterien können von privaten und gewerblichen Verbrauchern zu den Öffnungszeiten kostenlos abgegeben werden. Zusätzlich gibt es Abgabemöglichkeiten bei Herstellern und Händlern.

Bei aller Freude über bequeme und kostenlose Sammelmöglichkeiten sollten wir beim Thema Batterien eines nicht vergessen: 1 Akku kann mehrere hundert Batterien ersetzen!

Die aktuellen Öffnungszeiten „Ihres" Altstoffsammelzentrums (ASZ) finden Sie unter: www.abfallverband.at

Seit Herbst dieses Jahres gibt es die praktische „Batterie-Sammelbox" für den Haushalt. Kostenlos, von Ihrem Abfallverband! www.richtigsammeln.at

Zur Batterie-Sammlung gehören:

Gerätebatterien:
- Knopfzellen
- Mignon
- Baby
- Mono
- Flachzellen
- Akkus etc.

Fahrzeugbatterien:
- Starterbatterien etc.

Leopoldsdorfer ist Champion der Formel 3

Patrick Tiller aus Leopoldsdorf ist der Champion 2008 in der Austria Formel 3

Der Salzburgring gehört zu den Exoten der Rennstrecken. Mit seinen vielen Topspeed-Sektoren und seinen wenigen Auslaufzonen zählt der circa 4,2 km lange Kurs eher zu den waghalsigen und es mussten schon einige Motorsportler jede Menge Fahrzeugteile auf der Strecke lassen. Er ist aber auch die Heimstrecke des Austria Formel 3 Cup und des Österreicher F3-Piloten Patrick Tiller. An diesem vorletzten Rennwochenende des Cups sollte sich die Meisterschaft entscheiden. Sein Team Jenichen Motorsport zog eigens für die Entscheidungsrennen den Dallara F 304 Opel ehemals von Marcel Schlenker aus dem deutschen ATS Formel 3 Cup ab. Tiller fühlte sich in dem Monoposti gleich wie zu Hause und legte super Zeiten im freien Training auf die Strecke.

Tiller krönte die Trainingseinheiten mit der Poleposition im ersten Lauf. In Q2 legte Mitstreiter Bernd Herndlhofer (AUT, Lola F307 Opel) noch eins drauf und Patrick Tiller startete in Rennen 2 von Platz 2 neben Herndlhofer.

Rennen 1: Tiller kam beim Start sehr gut weg. Ihm rückten dann sich zwei duellierende Renaultfahrzeuge auf die Pelle. Der Österreicher wollte nichts riskieren und machte den Streithähnen Platz. Auf der folgenden langen Geraden zog Tiller wieder vorbei und hockte sich hinter Herndlhofer. In der S-Kurve nach Start-Ziel machte er ordentlich Druck auf den Leader, setzte sich auf die dreckige Spur neben Herndlhofer, bremste an, zu spät, blockierte, drehte sich und parkte in der Auslaufzone. Der Motor bockte. Nach einigen Sekunden brachte Tiller seinen Motor wieder zum Laufen und startete seine Aufholjagd.

Der Österreicher kam gut voran, setzte in der Fahrerlagerkurve zum Überholen an, war schon vorbei, als er von hinten einen Schlag ins Heck bekommt. Die Folge war ein Dreher. Patrick Tiller rappelte sich erneut auf und fuhr dann doch noch Platz 5 über die Ziellinie und seine Meisterschaftspünktchen ins Trockene. „Es hat ja zum Glück für die endgültige Meisterschaft gereicht, aber es wäre auch glanzvoller gegangen. Morgen im zweiten Rennen möchte ich auf jeden Fall ganz oben aufs Podium." weissagt Patrick Tiller.

Rennen2: Vom Vortagsrennen gelernt, hielt sich der Österreicher in der unfallträchtigen ersten Kurve ein bisschen zurück. Bernd Herndlhofer setzte sich mit seinem F307 ab. Patrick Tiller behauptete sich auf Rang 2. Beim Überrundungsverkehr hatte Tiller nicht so viel Glück wie der Führende Herndlhofer und verlor im Verkehr knapp zehn Sekunden. Unbeirrt fuhr der Österreicher über den Kurs um seine Zeit wieder reinzufahren. Leader Herndlhofer machte im Unfall-S einen Übermutsfehler und landete im Kies.

Patrick Tiller setzte sich an die Spitze und fuhr konkurrenzlos den Sieg nach Hause. „Das hab ich mir gewünscht, ein krönender Abschluss und ich möchte mich bedanken bei allen die mir geholfen haben da hin zu kommen, wo ich jetzt bin." strahlt Patrick Tiller. Patrick Tiller beendet hier die Austria F 3-Saison mit dem Meisterschaftssieg und dem Gewinn in der Österreichischen Rennwagenmeisterschaft. Auf www.patrick-tiller.at finden Sie umfangreiches Text- und Bildmaterial, das denn Weg zur Meisterschaft beschreibt.

Bildungs- & Heimatwerk NÖ Region „Wiener Becken“

Das 8. KU BI Plattform Erwachsenenbildungsprogramm, Region Wiener Becken für die Gemeinden: Gramatneusiedl, Himberg-Velm-Pellendorf, Kleinneusiedl, Lanzendorf, Maria Lanzendorf, Reisenberg, Schwadorf und Zwölfaxing kam Ende Juli 2008 in den Regionsgemeinden zur Verteilung.

Hier eine kleine Auswahl der Veranstaltungen 2008: Computergrafik mit Ing. Peter Ernst, Bauchtanzen mit Sabine Hentschel, Deutschprüfung zur Erlangung der Staatsbürgerschaft bei Mag. Karin Gilan, Deutsch – Anfängerkurs mit Margit Neuwirth, **Diskussionskreis Wiener Becken in Leopoldsdorf** – Referenten: Alois Bauer, Naturschutzverein Fischawiesen, Imkerin Ingrid Hrabal-Suchentrunk, Referent Johann Kriegler – Bauer in Schwadorf, Schreibwerkstatt Gramatneusiedl mit Prof. Melichar, PC – Kurs – Computer-Club Gramatneusiedl Obfrau Michaela Promussas, Heimatkundlicher Stammtisch Pellendorf Bildungswerkleiter Franz Kowatschek, Autorenlesung Michael Stradal in Lanzendorf, Aquatraining in Schwadorf mit Christine Hölzl-Hackl, Musikantentreffen in Kleinneusiedl mit Musiklehrer Max H. Decker. Wer gern mehr sehen will, ist herzlich eingeladen selbst das eine oder andere Angebot aus der KU BI Plattform zu besuchen.

Ende Jänner finden Sie dann die 9. KU BI Plattform - Frühjahr 2009 schon in ihrem Postkasten, vielleicht ist darin für ihre Freizeitgestaltung – Weiterbildung etwas Passendes. Das Erwachsenenbildungsprogramm, KU BI Plattform, liegt auch in ihrem Gemeindeamt auf. Alle die selbst Bildungs-Ideen verwirklichen oder eine Kulturveranstaltung in den Regionsgemeinden organisieren wollen können ihre Veranstaltungen kostenfrei in der KU BI Plattform ankündigen.

Für die Ausgabe Nr. 10, Zeitraum September 2009 – Jänner 2010, ist der 31. Mai 2009 Redaktionsschluss.
Kontakt: bhwnoe-reg.wr.becken@aon.at,
Tel/FAX: 02236 893611, www.BHW-N.EU

Heizkostenzuschuss 2008/2009

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2008/2009 in der Höhe von **€ 210,-** zu gewähren. **Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden.** Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/ Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2008 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2009 samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde eingelangt sein. Für Auskünfte steht Ihnen Frau Mehlmauer unter 424 36 DW. 17 gerne zur Verfügung.

Grünes Kreuz

Grünes Kreuz stellt „Modernsten Intensivtransportwagen“

Das Grüne Kreuz führt seit 1993 Intensivtransporte im In- und Ausland auf höchstem medizinischen und technischen Niveau durch. Um den hohen Standard bei Intensivtransporten gewährleisten zu können, hat das GRÜNE KREUZ seine Flotte vergrößert und Österreichs modernsten Intensivtransportwagen (ITW) in seinen Fuhrpark integriert. Darin befinden sich unter anderem:

- ITTS System (Intensiv Transport Tragen System) mit 6 Perfusoren
- Zoll Multimonitoring mit EKG-, Sauerstoffsättigungs- und Temperaturmessung, invasive sowie oszillierende Blutdruckruckmessung, Kapnometrie, und Defibrillation; zusätzlich besteht die Möglichkeit das Gerät als externen Herzschrittmacher zu verwenden.
- Dräger Oxylog 3000 – Mobiles Beatmungsgerät mit verschiedensten Beatmungsformen wie IPPV, IPPVAssist, SIMV/ASB, CPAP/ASB und BIPAP/ASB
- Weinmann Accuvac Basic Absaugerät sowie manuelle Absaugvorrichtungen
- 3x 10 L Sauerstoff und Druckluft, ausreichend auch für längere Überstellungstransporte
- Absenkbare Luftfederung für den schonenden Transport
- Rückfahrkamera, • Vollklimatisierung, • Standheizung
- Weinmann Medumat Elektronik für kontrollierte und assistierte Beatmung
- 3 Perfusoren im Fahrzeug, • 2 Infusomaten
- Dräger Intensivtransport-Inkubatoren für Säuglinge bis zum 12. Monat, bei Bedarf auf das Intensivtransport-Tragesystem montierbar

Die „rollende Intensivstation“, die mit 2 Rettungssanitätern und 1 Notarzt besetzt ist, ermöglicht die Fortführung der Intensivbehandlung, Beatmung und Monitoring während des Transports – und dies auf einem Qualitätsniveau ähnlich dem einer Intensivstation.

Grünes Kreuz startet Initiative: „Gegen Gewalt an Schulen“

Die Rettungsorganisation Grünes Kreuz startet mit einer Auftaktveranstaltung in Hollabrunn die Initiative „Gegen Gewalt an Schulen“. Zusammen mit der im Mai gestarteten Kampagne „Helfen statt wegschauen“ forciert das Grüne Kreuz die Aufklärung der Jugend.

Den Auftakt zur neuen Initiative des Grünen Kreuz gab der Lauf- und Gesundheits- Event „Run, Fun & Fit“ am 24. Oktober 2008 in Hollabrunn. Mehr als 2000 Schülerinnen und Schüler besuchten die Veranstaltung und konnten sich nach ihrem „Meilenlauf“ bei verschiedensten Ständen informieren. Unter anderem bot die Rettungsorganisation Grünes Kreuz die Möglichkeit zum Gratis Blutdruckmessen, Ansprechpersonen zur Kampagne „Gegen Gewalt an Schulen“ und absolvierte mehrere Bühnenauftritte um so die Wichtigkeit dieses Themas hervorzuheben.

Mit Hilfe der Ersten Hilfe Schnupperkurse, erfahrenen Rettungs- und Notfallsanitätern wird das Grüne Kreuz versuchen alle Lehrkräfte, die sich aktiv mit diesem Thema auseinandersetzen, beizustehen und zu unterstützen.

Weitere Informationen zu den Schnupperkursen für Schulen und Kindergärten sowie zur neuen Initiative erhalten sie beim Grünen Kreuz.

DAS NÖ-WETTER

ICH STEH AUF DIE LEITUNG.

Kalt, regnerisch, stürmisch & grauslich

Wetterlage: Ein mächtiges Tiefdruckgebiet sorgt immer öfter für trübe Stimmung in allen Landesteilen. Die Blätter fallen von den Bäumen, die Sat-Schüsseln werden dasselbe tun. In den Niederungen aon-derer TV-Anbieter macht sich ebenso verbreitet Unzufriedenheit breit.

Aussichten: Das herannahende Kabel- Allwetterpaket für TV, Web & Telefon zusammen um nur 39,90 bringt für Sie die besten Aussichten. **3 Monate** und keine Anschlusskosten **gibts gratis** dazu. Das Kabel hat eben immer Saison.

Nachfragen lohnt sich: 02236/455 64-0.

Vorschau: Ein mächtiges Kabel-Hoch sorgt in Kürze für Auflockerung. Mit dem Kabel-Allwetterpaket können Sie in Ruhe Ihr Patschenkino genießen, im www verweilen oder mit Freunden im günstigen Festnetz plaudern.

Ein richtiges Kabelwetter.

kabelsignal
TV + WEB + TELEFON

* Aktion gültig bis 15.1.2009 für Grundentgelte der gewählten Produkte, exklusiv für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge & kann nicht auf bestehende angerechnet werden, 12 Mon. Mindestvertragsdauer, Preise inkl. MwSt., Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt. Aktion nicht mit anderen kabelsignal Aktionen kombinierbar.

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall

Komplettanbieter
alles aus einem Haus

Hausaufnahmen
jederzeit möglich

BESTATTUNG
STOLZ

365 TAGE 24 Service

ORTSSTRASSE 19 - VÖSENDORF
01 / 69 813 69

RATHAUSPLATZ 4 - WIENER NEUDORF
02236 / 67 77 20

www.bestattung-stolz.at

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

Lifestyle Studio

Wir stellen uns vor
Unser Team besteht aus Fachkräften, die eine langjährige Berufserfahrung vorweisen können. Freundlichkeit, Diskretion und Kompetenz stehen bei uns an oberster Stelle! Lassen Sie Ihre Seele bei uns baumeln, wir garantieren, dass Sie sich erholen, entspannen und mit dem gewünschtem Erfolg und Elan nach Hause gehen werden.

Wir sind ein Kosmetikinstitut, das sich auf Brustkrebspatientinnen spezialisiert hat. Wir wissen um die Sorgen und Ängste während der Chemotherapie und Bestrahlung, da in unserem Team selbst Betroffene arbeiten. Wir bieten Ihnen spezielle Gesichts- sowie Körperbehandlungen, Lymphdrainagen, Schminktechniken, Permanent Make - up sowie Haar und Wimpernverlängerungen, Nageldesign, medizinische Fußpflege und spezielle Aloe Vera Behandlungen.

Alle unsere Produkte sind nicht an Tieren getestet worden und frei von chemischen Zusätzen.
Des Weiteren bieten wir: Solarium, versch. Kosmetikbehandlungen, med. Aknebehandlung für Damen, Herren, Kinder und Jugendliche, versch. Massagen und Lymphdrainagen, Fußpflege und med. Fußpflege spezialisiert auf Diabetiker und Macoumarpatienten, Aromatherapie und Körperwickel, Frisör Damen, Herren und Kinder, Visagistik, Harzen für den gesamten Körper für die Dame sowie für den Herren - zusätzlich bieten wir eine absolut schmerzfreie Variante der Haarentfernung an.

Nur das Beste für Ihre Haut!
Noch kein Geschenk für Weihnachten? Gutscheine, Accessoires und exklusive Kosmetikprodukte ab sofort bei uns erhältlich.

Sie finden uns:
Lifestyle Studio, Hauptstrasse 7, 2333 Leopoldsdorf, Tel.: 02235/ 40 991

Wir möchten Helfen!
Da die Krebsforschung und Krebshilfe uns sehr am Herzen liegt, starten wir folgende Aktion: 10 Minuten klassische Massage gegen eine freie Spende zugunsten des St. Anna Kinderspitals/Kinderkrebsforschung.

Kommen Sie vorbei und helfen auch Sie mit - Hilfe für die schwächsten und zerbrechlichsten Mitglieder unserer Gesellschaft - unsere Kinder.

Aktion im Januar - Kinder stellen aus
Liebe Kinder, liebe Eltern! Bringt uns eure Zeichnungen und Bilder, die schönsten würden wir gerne in unserem Schaufenster mit Namen der kleinen Künstler ausstellen. Ende Januar prämiert eine Jury die schönsten Kunstwerke. Auf die ersten 3 Plätze warten schöne Sachpreise.

TELEFON-NUMMERN

Gemeindeamt:	42 4 36
Polizei:	059 133 / 3229
Feuerwehr:	122
Feuerwehr mit Handy:	02235 / 122
Rotes Kreuz Schwechat:	059 144 / 77000
Ortsst. Himberg:	87 751
Notarzt:	01 / 70 144
Notruf Rettung:	144
Notruf mit Handy:	02235 / 144
Ärztenotdienst:	01/70 771 12 od. 141
Grünes Kreuz	01 / 14 849
Apotheke:	44 1 29
Kinderkrippe:	42 9 35
Landeskindergarten:	42 6 93
Kindergt. Sonnenschein:	42 5 15
Hort:	42 0 66
Volksschule:	47 7 57
Pfarrkindergarten:	42 3 80
Pfarramt:	42 2 95
Postamt:	0577 / 677 2333

ÄRZTE

Dr. Abou-Harb:	02235 / 42 3 37 od. 42 7 34
Dr. Miehl:	01 / 699 19 60
Dr. Kressler:	01 / 699 19 80
Dr. Fuhrich:	02236 / 73 2 37 od. 73 3 66
Dr. Krause:	02235 / 81 8 67
Dr. Rosenmayer:	02235 / 44 9 93, 0676 / 39 51 683
Dr. Budschedl:	02235 / 4204442

Ordinationszeiten des Gemeindearztes:
Montag 14.00 – 18.00, Dienstag 08.00 – 11.00
Donnerstag 14.00 – 17.00, Freitag 08.00 – 11.00

Zahnarzt
Dr. Eva Kucera, Hauptstraße 23
Montag 10.00 - 14.00 und 15.00 - 19.00,
Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 15.00 - 19.00
Voranmeldung unter 02235 / 42 248

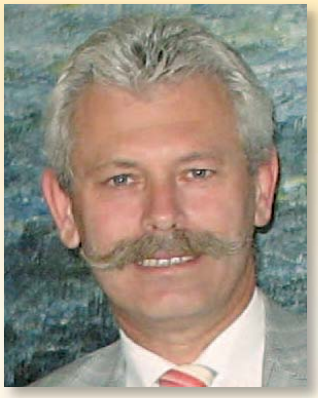
Zahntechnischer Notdienst
Gerhard Steinbach, Eschengasse 3
02235 / 43 633 oder 0664 / 220 5335

Tierarztpraxis Leopoldsdorf
Mo bis Fr 09.00 – 11.00 und 17.00 – 19.00
Samstag 10.00 – 12.00
Telefon: 02235 / 44 2 00

SPRECH-STUNDEN

Parteienverkehr Gemeindeamt:
Mo 8.00–12.00, Do 8.00–13.00 und 14.00–18.00, Fr 8.00–12.00

Telefonische Anfragen oder Auskünfte sind
Mo, Di und Mi von 08.00–15.30 Uhr; Do von 8.00–13.00 und 14.00-18.00 Uhr und Fr von 8.00–12.00 Uhr möglich.



Bürgermeister Helmut Schiessler

Mo von 09.00 bis 11.00 und Do von 17.00 bis 19.00, Gemeindeamt, (und nach Terminvereinb. bei Fr. Windisch)

Bauangelegenheiten mit Vbgm. Ing. Rüdiger Dominici

jeweils Do von 17.00 bis 18.00 Uhr
15. Jänner 2009
12. Februar 2009
12. März 2009

Verkehr, Planung & Entwicklung mit gGR Mag. Werner Scharf

jeweils Mo von 9.00 bis 10.00 Uhr an folgenden Terminen statt: jeweils Mo: 19. Jänner, 16. Feburar und 23. März oder nach Vereinb. unter w.scharf@aon.at

Wohnungs- & Sozialangelegenheiten mit gGR Mag. Inge Unterbrunner

Amtshaus Leopoldsdorf, Hauptstr. 27
jeweils Do von 18.00 - 19.00 Uhr
29. Jänner, 26. Februar und 26. März 2009

Die Bestattung Wolf bietet jetzt ein neues Service an

Foto: privat

Das langjährige Team der Bestattung Wolf bietet alles aus einer Hand. Als weiteren neuen Service bietet die Bestattung Wolf bei Bedarf auch Hausaufnahmen an. Bei Personen, denen das Verlassen ihres Wohnbereiches zu schwierig ist, übernimmt die Bestattung Wolf die Beurkundung des Sterbefalles und auch die Abholung, Überführung, Organisation der Trauerfeierlichkeiten bis hin zum Blumenschmuck und Steinmetzarbeiten. Die Bestattung Wolf ist 24 Stunden immer für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen. Tel.Nr.: 02236/379799, Leopold Gattringer Straße 109, Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf, Hauptstraße 5.

Werbung

Bestattung

Überführungen
Abholdienst 0-24 Uhr
Vertragspartner - Wiener Verein

Neueröffnung
Kirchengasse 14
2353 Guntramsdorf
Tel.: 02236/379 799

BESTATTUNG N&P WOLF G.M.B.H.

Leopold Gattringer-Straße 109
2345 Brunn am Gebirge
Tel.: 02236/379 799

Gartengestaltung

Grünpflege
Hecken- und Baumschnitte
Bewässerungsanlagen

Hauptstraße 5
2344 Maria Enzersdorf
Tel.: 02236/379 799

VERANSTALTUNGSKALENDER 2009

Jänner

5.1. Sternsingen der Jungschar, Pfarre
6.1. Sternsingen der Jungschar, Pfarre
10.1. Kindersegen, Pfarre
17.1. Pfarrball
19.1. Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrungen, Pensionistenverband
24.1. Arbeiterball, SPÖ

Februar

13.2. Seniorenfasching im Club, Pfarre
13.2. Faschingskabarett, Kulturverein
14.2. Schitag, SPÖ
15.2. Kinderball, Kinderfreunde
18.2. Gschnas im Klubheim, Pensionistenverband
20.2. Faschingskabarett, Kulturverein
25.2. Heringschmaus im Klubheim, Pensionistenverband

März

14.3. Firefighter Clubbing, Feuerwehr
19.3. Kulturfahrt, Pensionistenverband
19.-26.3. Kindergartentauschmarkt, Pfarre
28.3. Frühlingsfest der Pensionisten, Pensionistenverband

April

4.4. Frühjahrsputz
8.4. Ostern im Klubheim, Pensionistenverband
10.4. Kinder gehen Ratschen, Pfarre
11.4. Ostereiersuche, Kinderfreunde
12.4. Osterhasenland, ÖVP
18.4. Jahreshauptversammlung, Siedlerverein
18.4. Flohmarkt, Pfarre
19.4. Flohmarkt, Pfarre
23.4. Frühlingswanderung, Pensionistenverband
29.4. Saisonschluss der Klubnachmittage 2008/2009, Pensionistenverband
30.4. Fackelzug, SPÖ

Mai

2./3.5. internationales Jugendturnier, SC-Leopoldsdorf
3.5. Florianimesse, Pfarre
6.5. Muttertagsfahrt der Gemeinde
10.5. Frühjahres-Flohmarkt mit Frühschoppen, Die Dicken Bären
13.5. Bingoausflug für alle Bingospieler, Pensionistenverband

17.5. Kett-Car-Rennen (Merkur-Parkplatz), ARBÖ
17.5. Erstkommunion, Pfarre
17.5. Radtag, LTV
21.-24.5. Radwallfahrt, Pfarre
22.5. Pfarrseniorenausflug
23.5. Maifest, SPÖ
30./31.5. Senioren-, Frauen-, Nachwuchsturnier, SC-Leopoldsdorf
30.5.-2.6. Jungscharpfingstlager, Pfarre

Juni

6.6. Abenteuerpfad Festwiese, Kinderfreunde
7.6. Siedlervereinsausflug
7.6. Firmung, Pfarre
11.6. Fronleichnamsprozession, Pfarre
14.6. 11. Kulturfahrt Leopoldsdorf/Waldviertel
20.6. Sonnwendfeier, ÖVP
21.-28.6. Kluburlaub, Pensionistenverband
27.6. Leichtathletik-Turnier (Festwiese), LTV
27.6. Patrozinium, Pfarre
28.6. Patrozinium, Pfarre

Juli

4.7. Sommerfest, Kleingartenverein
4.7. 4. Streetsoccer Cup anschließend Sportheuriger
11.7. Opernfestspiele St. Margarethen
11.7. Beachparty, Bürgerliste Leopoldsdorf
12.7. Kinderfischen, Fischereiverein
15.7. Ausflug, Kinderfreunde
25.7. Sonnwendfeier (Ersatztermin), ÖVP
31.7. Sommercup, SC-Leopoldsdorf

August

1.8. Sommercup, SC-Leopoldsdorf
8.8. Seefestspiele Mörbisch
13.-15.8. Fußwallfahrt nach Pöllauberg, Pfarre
21./22.8. Feuerwehrfest
29.8. Bärenfest, Die Dicken Bären

September

5.9. Weinfest, Bürgerliste Leopoldsdorf
12.9. Most und Sturmheuriger, SPÖ
13.9. Wandertag, LTV
20.9. Erntedankfest, Pfarre
23.9. Herbstausflug zum Uhudler Pensionistenverband
26.9. Oktoberfest, SC-Leopoldsdorf

Oktober

1.-8.10. Kindergartentauschmarkt, Pfarre
3.10. Kürbisparty, LTV
7.10. Beginn der Klubnachmittage Saison 2009/2010, Pensionistenverband
9.10. Pfarrseniorenausflug
10.10. Exkursion, Kinderfreunde
10.10. Mitgliederversammlung mit Quiz, Siedlerverein
15.10. Herbstwanderung mit Spanferkelessen, Pensionistenverband
17.10. Flohmarkt, Pfarre
18.10. Flohmarkt, Pfarre
22.10. Fahrt nach Znaim, Pensionistenverband
26.10. Fitlauf, LTV
26.10. Fitmarsch, SPÖ
31.10. Halloweenfest, Bürgerliste Leopoldsdorf

November

8.11. Siedlervereinsveranstaltung
12.11. Wanderung zum Martiniganslessen, Pensionistenverband
25.11. Adventfeier im Klubheim, Pensionistenverband
28./29.11. Adventmarkt

Dezember

2.12. Krampusfeier im Klubheim, Pensionistenverband
10.12. Adventausflug, Pensionistenverband
12.12. Weihnachtsfeier, LTV
13.12. Adventfeier, Siedlerverein
13.12. Familienadventfeier, Pfarre
22.12. Weihnachtsfeier im Klubheim, Pensionistenverband
30.12. Silvesterfeier im Klubheim, Pensionistenverband
31.12. Silvesterparty im Klubheim, Pensionistenverband

Mit den besten Wünschen für unsere Jubilare!

80. Geburtstag
BRUNNTHALER Hermann

Goldene Hochzeit
BELINA Johanna und Franz

Goldene Hochzeit
BRUCKNER Rosina und Hermann

80. Geburtstag
SIMAJCHL Maria

Goldene Hochzeit
KRAUTGARTNER Erika und Karl

Diamantene Hochzeit
TRENK Theresia und Michael

80. Geburtstag
DECKER Maria

85. Geburtstag
DONNER Leopoldine

85. Geburtstag
STELI Josef

90. Geburtstag
WAGNER Franz

Notruftelefon

Mehr Sicherheit zuhause auf Knopfdruck mit der Volkshilfe NÖ

Das Notruftelefon gibt Ihnen Sicherheit – für alle Fälle und überall im Haushalt. Ein Tastendruck genügt und schon ist eine Vertrauensperson Ihrer Wahl oder die Notrufzentrale über Ihre Notsituation informiert.

VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH

Was kostet es?
Die Miete beträgt 25,44 pro Monat. Anschluss, Service und die laufende Wartung sind kostenlos. Personen mit niedrigem Einkommen haben die Möglichkeit das Notruftelefon kostenlos zu beziehen.

Was muss ich tun?
Ganz einfach die Notruftelefon-Hotline **0676 / 8700 26565** wählen und die Volkshilfe-Mitarbeiter informieren Sie gerne näher. Der Anschluss erfolgt innerhalb von 48 Stunden.

Geburten

Krainz Pia
Krainz Lucas
Krainz Sascha
Mandl Lara
Sattler Lilo
Schweighofer Luis
Slunsky Stephanie
Winter Jana
Yilmaz Irem
Zauner Aaron

Verstorbene

Bodem Gertraud
Cekal Helmut
Eigner Franz
Freundorfer Magdalena
Gruber Josef
Hofmann Walter
Höllein Hermine
Kramreither Helene
Michalek Katharina
Milosits Andreas
Niegl Leopoldine
Pöll Josefa
Reisner Rosa
Schmied Rudolf
Schwed Marianne